

Vorschau: Klassenbestwert und ein Held

BMW bringt im Frühjahr den neuen 5er auf den Markt. Die 4,94 Meter lange Limousine wird bis zu 100 Kilogramm leichter und stellt mit einem cw-Wert von bis zu 0,22 einen neuen Klassenbestwert. Mit dem Lenk- und Spurführungsassistenten geht BMW auch einen Schritt weiter auf dem Weg des automatisierten Fahrens.

Automatisierung ist auch eines der Themen der ZF-Zukunftsstudie „zur letzten Meile“. Die Untersuchung befasst sich mit der Frage nach den letzten Metern der Warenlieferung bis zur Haustür befasst. Zudem gibt der Technologiekonzern schon einmal einen Ausblick auf die CES im Januar in Las Vegas, wo ein Vernetzungskonzept vorgestellt wird, das vor allem „schwächeren“ Verkehrsteilnehmern wie Fußgängern oder Zweiradfahrern mehr Sicherheit bieten soll.

Mazda stellt den überarbeiteten 3er vor. Äußerlich ändert sich wenig. Das bekannte fahrdynamische Potenzial des Kompaktmodells wird durch das neue G-Vectoring Control aber noch weiter ausgeschöpft,

Ford stellt die nächste Generation des Fiesta sowie neue Nutzfahrzeugversionen und Technologien zur Verbrauchsreduzierung vor. Suzuki bringt mit dem Ignis ein nur 3,70 Meter langes „Micro-SUV“ auf den Markt. Sein 1,2-Liter-Motor treibt auf Wunsch alle vier Räder an.

In Berlin küren Goodyear und der Automobilclub von Deutschland den „Held der Straße des Jahres 2016“.

Darüber hinaus finden Sie wie gewohnt Meldungen rund um Auto und Motorrad sowie Berichte über die jüngsten Entwicklungen in der Automobilwirtschaft und der Verkehrspolitik. ([ampnet/jri](#))

Bilder zum Artikel



BMW 5er.

Foto: BMW



Mazda3.

Foto: Mazda



Suzuki
Ignis.

Foto: Suzuki